Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 1 | 31. Jahrgang | CMYK + | Donnerstag, 5. Januar 2006

Mittwoch, 11. Januar 2006

Einladung zum Bürgertreff

Zum traditionellen Bürgertreff am Mittwoch, 11. Januar 2006, von 19 Uhr an (Saalöffnung um 18.15 Uhr) im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums lädt die Stadt Waiblingen herzlich ein. Die musikalische Gestaltung des Bürgertreffs übernimmt das Städtische Orchester.

An diesem Abend wird Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber, der noch bis zum Monatsende im Amt ist, offiziell verabschiedet.

Die Parkplätze in der Bürgerzentrums-Tiefgarage sind an diesem Abend reserviert; die Gäste des Bürgertreffs werden gebeten, die Plätze beim Hallenbad, beim Stauferpark, bei der Firma Widmayer, bei der Häckermühle oder auf dem Kegelplatz zu nutzen.

Am 12. Januar 2006

Ausländerrat wird auf sein Amt verpflichtet

Der Ende November 2005 gewählte Waiblinger Ausländerrat wird am Donnerstag, 12. Januar 2006, um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses auf sein Amt verpflichtet. Bis zum Ende der Einspruchsfrist am 2. Januar 2006 sind keine Einwände gegen das Ergebnis der Ausländerratswahl am 26. November 2005 erhoben worden. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber wird die neu gewählten Räte im Gremium willkommen heißen und anschließend diejenigen Ausländerrätinnen und -räte verabschieden, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatten und ihnen für ihr Engagement danken. Auf der Tagesordnung stehen außerdem die Einführung in die Arbeit des Ausländerrats und Vorstellung der Satzung, die Wahl der Vorstandsmitglieder und der/des Vorsitzenden des Ausländerrats, Überlegungen zu Arbeitsschwerpunkten des Ausländerrats und Terminplanung.

Am 13. Januar 2006 um 18 Uhr

Mit dem Nachtwächter durchs biedermeierliche Waiblingen

Das Waiblingen der Biedermeierzeit vermittelt am Freitag, 13. Januar 2006, ein Rundgang mit dem Nachtwächter. Treffpunkt ist um 18 Uhr das Alte Rathaus am Marktplatz. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die nächste Nachtwächter-Führung ist aber schon eine Woche später am Freitag, 20. Januar. Karten für beide Veranstaltungen gibt es für jeweils vier Euro im Vorverkauf in der Touristinformation in der Langen Straße 45 (geöffnet montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr). Telefonisch ist die Touristinformation unter ☎ 5001-155 zu erreichen oder per Fax unter 5001-137 sowie per E-Mail unter touristinfo@waiblingen.de.

CMT von 14. bis 22. Januar

Waiblingen ist dabei!

Waiblingen heißt die Besucher der CMT, der internationalen Ausstellung für Caravan, Motor und Touristik auf dem Stuttgarter Killesberg, auch in diesem Jahr willkommen: Am Mittwoch, 18. Januar, am Samstag, 21. Januar, und am Sonntag, 22. Januar 2006, präsentiert sich die Stadt jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr in Halle 4 am Stand des Verkehrsvereins „Remstal-Route" innerhalb des Gemeinschaftsstands der Region Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH. Mehr Informationen zur CMT gibt's im Internet unter www.messe-stuttgart.de/cmt/.

Tipps des Waiblinger Umweltbeauftragten Klaus Läpple angesichts stetig steigender Gas- und Ölpreise

Energie sparen gerade im Winter – das ist möglich?

(dav) „Im neuen Jahr wird Gas noch teurer" – „Gaspreise im Visier" – "Ölpreis schlägt alle Rekorde" – „Ölpreis 2006 weiterhin hoch" – die Nachrichten in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen verheißen derzeit nichts Gutes. Ob die steigenden Tarife für Gas und Öl am weltweiten Wirtschaftswachstum liegen, an den verheerenden Hurricans, an gestiegenen Lieferantenpreisen, an Spekulationen oder an befürchteten Produktionsausfällen ist dem Endverbraucher, der tagtäglich die Wohnung oder das Haus warm halten muss, reichlich gleichgültig. Ihm geht es momentan vor allem darum, auf welche Art und Weise er die Kosten so niedrig wie möglich halten kann. Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Läpple gibt deshalb Tipps, wie auch und gerade in den kalten Wintertagen teure Energie nicht zum Fenster hinaus geheizt wird.

Wohlige Wärme innerhalb der vier Wände wird derzeit als besonders angenehm empfunden, „doch eine warme Stube hat ihren Preis", betont der städtische Umweltbeauftragte. Grundsätzlich lasse sich am meisten Geld sparen, wenn man sich richtig verhalte. Auch die Stadt Waiblingen muss Energie sparen und hat deshalb im vergangenen Dezember einen „Energieerlass für städtische Liegenschaften" herausgegeben, in dem unter anderem verbindlich vorgeschrieben wird, dass die Raumtemperatur in Büros 20 Grad nicht überschreiten darf und dass nicht dauer- sondern stoßgelüftet werden muss. Jährlich werden in städtischen Gebäuden umgerechnet etwa dreieinhalb Millionen Liter Heizöl oder anderthalb Millionen Euro an Energiekosten verbraucht.

Und jedes Grad eingesparte Raumtemperatur spart sechs Prozent Energie. „Das Energie-Sparschwein – Informationen zum Wärmeschutz und zur Heizenergie-Einsparung für Eigenheimbesitzer und Bauherren", herausgegeben vom Umweltbundesamt, hält im wahrsten Sinn des Wortes wertvolle Tipps bereit. Unter dem Motto „Kleiner Einsatz – große Wirkung" werden zehn Energiespar-Tipps aufgelistet, die ohne großen Aufwand in die Tat umzusetzen sind:

1. Temperaturen für verschiedene Räume: in Wohnräumen 20 Grad Celsius, in der Küche 18 Grad, im Schlafzimmer 17 Grad. Entscheidend ist die individuelle „Behaglichkeits-Temperatur".

2. Thermostat-Ventile „bremsen" automatisch; sie halten die Temperatur in den Räumen konstant auf dem gewünschten Wert und können bis zu acht Prozent Heizenergie einsparen.

3. Die Raumtemperatur bei Abwesenheit von bis zu zwei Tagen auf 15 Grad, bei längerer Abwesenheit auf 12 Grad oder auf die Frostschutz-Position stellen; während der Nachtstunden um fünf Grad senken.

4. Nicht dauerlüften, sondern kurz und kräftig und am besten mit Durchzug lüften; das Thermostat-Ventil dabei herunterdrehen.

5. „Heimliches" Dauerlüften durch Fugen und Ritzen vermeiden; Dichtungsprofile oder Lippenprofile helfen.

6. Nachts Rolladen, Fensterläden und Gardinen schließen, das verhindert Wärmeverluste um 20 bis 30 Prozent.

7. Heizkörper-Verkleidungen, Vorhänge oder Möbel vor Heizkörpern beseitigen.

8. Heizkörpernischen wärmedämmen, das spart bis zu sechs Prozent Energie.

9. Elektrische Zusatzheizungen nur im Notfall betreiben.

10. Heizungsanlagen regelmäßig prüfen lassen, nur so ist ein effektiver und wirtschaftlicher Betrieb gewährleistet.

Die Broschüre ist beim Umweltbeauftragten erhältlich (☎ 5001-445, klaus.laepple@waiblingen.de) oder beim Umweltbundesamt, www.umweltbundesamt.de; Infos findet man auch unter www.energiesparhaus.at.

Dort wird Energiesparern geholfen

Wer sich noch unabhängiger von hohen Energiekosten machen will, sollte prüfen, rät Klaus Läpple, ob im eigenen Haus nicht womöglich bauliche Mängel vorliegen oder ob er nicht auf regenerative Energien umsteigen will. Alte Heizanlagen zu ersetzen, kann durchaus bis zu 25 Prozent Energiekosten sparen. Ein Vollwärmeschutz ist trotz anfänglich hoher Kosten eine der wirtschaftlichsten Maßnahmen und bringt bei älteren Gebäuden im Durchschnitt mindestens 50 Prozent Energieeinsparung. Und er hilft außerdem der Umwelt, denn Privathaushalte verursachen jährlich einen Kohlendioxid-Ausstoß von 130 Millionen Tonnen. Kohlendioxid gilt als der Klimakiller Nummer 1.

Bevor man aber investiert – ob in Solaranlagen, Erdwärme-Nutzung oder in Holzpellet-Kessel – sollte ein Fachmann befragt werden. Wer in welchem Fall – dabei kann der Umweltbeauftragte weiterhelfen: ☎ 5001-445.

Aber auch das Handwerk berät Energiesparer; kommunale und staatliche Förderprogramme unterstützen außerdem bei Investitionen.

Dauerlüften bei gekipptem Fenster – das heißt das Geld buchstäblich zum Fenster hinaus werfen. Stattdem ist „Stoßlüften" die richtige Parole. Foto: David

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 10. Januar 2006, findet um 18 Uhr im Rathaus Waiblingen, Ratssaal, eine Sitzung des Gemeindewahlausschusses statt.

TAGESORDNUNG

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses
2. Prüfung der Bewerbungen und Beschlussfassung über die Wählbarkeit der Bewerber/-innen
3. Festlegung der Reihenfolge der Vorstellung der Bewerber/-innen in den beiden öffentlichen Versammlungen am 25. und 27. Januar 2006
4. Verschiedenes

*

Am Dienstag, 10. Januar 2006, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Wohngebiet Ecke Heckenrosenstraße und Ottmar-Mergenthaler-Straße", Gem. Hohenacker, Planbereich 41 – erneuter Auslegungsbeschluss
4. Verschiedenes/Anfragen

Statistik zum 31. Dezember weist zwar 140 Einwohner weniger aus, aber:

Waiblinger bleiben weiterhin sesshaft

(dav) Die Waiblinger haben sich im vergangenen Jahr einmal mehr als besonders sesshaft erwiesen. Zum 31. Dezember 2005 lebten in der Gesamtstadt 52 454 Personen – das sind zwar 140 Bewohner weniger als zum 31. Dezember 2004, 130 von ihnen wohnten aber in den beiden Asylbewerber-Unterkünften in der Kernstadt und in der Ortschaft Hegnach, die 2005 geschlossen wurden.

Vom Jahresende 2003 zum Jahresende 2004 war die Bevölkerungszahl sogar um 22 Personen auf 52 594 gestiegen. Wie Diane Schabel, Leiterin des Bürgerbüros im Rathaus, erklärt, seien derlei Schwankungen aber nicht etwa ausschließlich auf Weg- oder Zuzüge zurückzuführen, sondern auch auf Geburten und Todesfälle und in diesem Fall eben darauf, dass die beiden Asylbewerber-Unterkünfte aufgegeben wurden. Das macht in der aktuellen Statistik nämlich 130 Personen weniger aus.

Genauen Aufschluss wird aber eine Befragung des Bürgerbüros ergeben, die in der Zeit von Februar bis Dezember 2005 vorgenommen wurde. Sie soll zum Beispiel die Motive für einen Weg- oder Zuzug aufzeigen; lag es am Arbeitsplatz-Wechsel; am Schulwechsel der Kinder? Ist die Wohnung zu klein, lässt sich in der Stadt keine größere finden? Oder umgekehrt: War die Wohnung anderswo zu klein und man ist in Waiblingen endlich fündig geworden? Die Auswertung des Fragebogens wird Grundlage für eine noch bürgernähere Stadtentwicklungs-Planung. In der ist übrigens festgehalten, dass die Stadt bis 2020 auf nicht mehr als 53 000 Einwohner wachsen soll, um die Kosten für die Infrastruktur nicht höher zu treiben.

Von den insgesamt 52 454 Waiblingerinnen und Waiblingern sind 28 935 Kernstädter (2004: 28 964); 3 803 sind Beinsteiner (2004: 3 837); 4 374 Bittenfelder (4 390); 4 462 Hegnacher (2004: 4 545); 5 180 Hohenackermer (2004: 5 178); und 5 700 Neustädter (2004: 5 680). „Zuwächse" gab es demgemäß also nur in Hohenacker, wo zwei Einwohner mehr gezählt wurden, und in Neustadt, wo es sogar 20 Personen mehr waren.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Liebe Waiblinger, ich hoffe, dass Sie gesund ins Jahr 2006 gekommen sind, das uns politisch sicher Veränderungen bringen wird. Nach 12 Jahren Amtszeit wird unser Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber zum 31. Januar krankheitshalber aus dem Amt scheiden. Im Namen der DFB-Fraktion im Gemeinderat möchte ich mich bei ihm für seinen akribischen Einsatz zum Wohl unser Stadt bedanken und ihm wünschen, dass er ohne den Stress des Amtes seine schwere Erkrankung in den Griff bekommt! Schon am 5. Februar sind Sie alle aufgerufen, einen neuen Oberbürgermeister zu wählen. Ich hoffe, dass wir eine gute Auswahl unter qualifizierten Bewerbern oder Bewerberinnen haben werden! Bitte denken Sie bei Ihrer Wahlentscheidung daran, dass die Amtszeit eines OBs acht Jahre dauert und geben Sie „Juxkandidaten" keine Chance!

Mit zahlreichen neuen städtischen Baustellen wird sich 2006 an vielen Stellen das Stadtbild verändern. So wird am Alten Postplatz mit dem Bau des Einkaufsschwerpunkts ebenso begonnen werden wie bei der Häcker-Mühle mit der Galerie Stihl und der Kunstschule. Im Staufer-Schulzentrum wird die neue Karolinger-Grundschule und die Ganztagesschuleinrichtung gestartet. Mit dem Baubeginn des Grünen Rings erfährt das lange vernachlässigte Gebiet zwischen der Bahnhof- und Fronackerstraße eine städtebauliche Aufwertung. Umfangreiche Schulsanierungen stehen u. a. in Bittenfeld und Hegnach und Neustadt an. Allein für Schulneubauten und Renovierungen sind in den nächsten 4 Jahren rund 15 Mio. Euro vorgesehen. Die politische Entscheidung, ob die Rundsporthalle generalsaniert und wettkampfgerecht ausgebaut oder ob mittelfristig eine neue Sporthalle gebaut werden soll, muss 2006 vom Gemeinderat getroffen werden. Regional gilt es, eine zweite Neckarbrücke bei Aldingen solange zu verhindern, bis die Anbindung an die Westumfahrung in einer für Hegnach befriedigenden Lösung geklärt ist! – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Friedrich Kuhnle

ALi

Für das neue Jahr wünsche ich allen BürgerInnen unserer Stadt gute Gesundheit, Glück und Erfolg. Im abgelaufenen Jahr hat uns die Verkehrsproblematik wie kaum ein anderes Thema beschäftigt, ich wünsche mir deshalb, dass für die Zukunft verstärkt und intensiver über alternative Konzepte nachgedacht wird. Ein Baustein für die Zukunft muss ein tragfähiges Radverkehrswegenetz werden, d h. das Rad soll gleichberechtigtes Verkehrsmittel neben dem Auto, dem öffentlichen Nahverkehr und den FußgängerInnen werden. Dazu ist es notwendig, bei allen Baumaßnahmen schon in der Planung den Radverkehr zu berücksichtigen und nicht, wie am Alten Postplatz oder beim Bau der Westumfahrung geschehen, dieses Verkehrsmittel außer Acht zu lassen oder mit nachträglichen, und dann viel zu kostenintensiveren, Korrekturen noch mit einzubeziehen.

Positiv ist zu erwähnen, dass für die Gesamtstadt ab Frühjahr 2006 eine komplett neue Radwegbeschilderung, die dem gängigen Standard enstpricht, eingeführt wird, d. h. die Verbindungen zwischen Kernstadt und Ortschaften und innerhalb der Kernstadt werden neu ausgewiesen und verknüpft. auch die geplanten Abstellanlagen an verschiedenen Punkten und Zugängen zur Innenstadt sind sehr zu begrüßen, schade, dass die einzelnen Anlehnbügel aus ästhetischen Gründen nicht die erforderliche Qualität erhalten sollen.

Es bleibt zu hoffen, dass die bisher sehr mangelhaften Wegstrecken vom Bahnhof in die Stadtmitte, z. B. auf der Achse Devizes-, Mayenner Straße, durch den geplanten Rückbau an der Qualität für den Radverkehr deutlich gewinnt. In der Talstraße konnte dadurch schon eine offensichtliche Verbesserung erreicht werden. Über den Radverkehr hinaus bin ich auch der unbedingten Meinung, dass der Rückbau der genannten Straßen schnellstens vorangehen sollte, um den mit der Westumfahrung propagierten Entlastungseffekt für die lärmgeplagten Anwohner überhaupt nicht erreichen zu können. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de

Christina Schwarz

„Staufer-Kurier“ und Waiblingen ENGAGIERT stellen vor:

Hier sind sie, die engagierten Bürger!

Sie sind in Waiblingen ehrenamtlich engagiert? Sie wollten schon immer Ihren Verein, Ihre Einrichtung oder Organisation vorstellen? Sie arbeiten an einem interessanten Projekt? Dann können Sie Ihre Arbeit im „Staufer-Kurier“ vorstellen. Zu beachten ist lediglich, dass der Verein, die Einrichtung oder die Organisation, für die Sie tätig sind, in Waiblingen ansässig ist oder dass das Projekt der Stadt und den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommt – und der Text kurz und prägnant ausfällt.

Die Ehrenamtsrubrik wird von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT koordiniert. Wer Interesse hat, wendet sich direkt an Ursula Sauerzapf, ☎ (07151) 5001-260, E-Mail: engagiert@waiblingen.de.

Heute: Aktion Saubere Stadt

Die Anfang des Jahres 2000 ins Leben gerufene „Aktion Saubere Stadt“ ist eine gemeinsame Initiative von umweltbewussten Bürgerinnen und Bürgern und der Stadt Waiblingen. Der Kreis der Aktiven trifft sich in kurzen Zeitabständen je nach Bedarf mit dem Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läpple, der die Arbeit koordiniert und den guten Kontakt zu den wichtigen Stellen der Stadt Waiblingen gewährleistet. Zu diesen Treffen sind jederzeit auch Gäste sehr herzlich willkommen.

Unser Ziel ist eine saubere und sichere Stadt, in der sich jeder wohlfühlen kann. Darum leisten wir Überzeugungsarbeit durch Veranstaltungen, Aufklärungsarbeit bei Jung und Alt vor Ort und in der Presse, beispielhafte Reinigungsaktionen in bestimmten Wohngebieten zusätzlich zur „Remsputzete“. Damit wollen wir bei allen Bürgern/innen, insbesondere bei Jugendlichen, wieder ein stärkeres Gefühl der Mitverantwortung für den eigenen Lebensraum, für unsere schöne Stadt, wecken.

Diese große Aufgabe kann der noch recht kleine Initiativkreis nicht allein bewältigen. Darum sollten noch möglichst viele Bürgerinnen und Bürger gewonnen werden, die bereit sind, in ihrem Umfeld Vorbildfunktion auszuüben und Überzeugungsarbeit zu leisten. Jeder, so meinen wir, kann im Rahmen seiner Möglichkeiten einen wichtigen Teil als „Multiplikator“ dazu beitragen.

Manches wurde schon erreicht, wie z. B. die Änderung der Polizeiverordnung, wonach nun endlich auch „Kleinmüllsünder“ mit empfindlichen Geldbußen bestraft werden können. Regelmäßig finden Putzaktionen statt, organisiert durch Anwohner in ihren eigenen Wohngebieten, so am Kätzenbach, auf der Korber Höhe, im Eisental und in Waiblingen Süd. Solche Gruppen wären auch in weiteren Ortsteilen und Wohngebieten dringend notwendig. Der Initiativkreis sagt dabei selbstverständlich seine tatkräftige Unterstützung zu.

Ganz besondere Bedeutung wird der engen Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und Jugendvereinen beigemessen, damit auch bei Jugendlichen schon im frühen Alter das Bewusstsein einer gewissen Mitverantwortung an einem sauberen und gesunden Lebensraum und mehr Achtung vor Natur und Allgemeingut geweckt und gefestigt wird. Der Initiativkreis „Saubere Stadt“ wird deshalb künftig z. B. Schülergruppen mit einem schönen Geldbetrag für die Klassenkasse belohnen, die im Rahmen ihres Unterrichts Projekte durchführen, die im engen oder weiteren Sinne der Sauberkeit und Pflege von Stadt und Umwelt und damit dem Natur-und Umweltschutz dienen. Was wir noch erreichen wollen?

- Mehr Entsorgungsmöglichkeiten für Kleinabfälle an kritischen Schwerpunkten.
- Abschaffung unnötiger Verpackungen und deutliche Hinweise zur richtigen Entsorgung.
- Höheres Pfand auf alle Getränkebehälter.
- Vermehrte Kontrollen durch den Vollzugsdienst in den bekannten Problemgebieten, wie dem Skaterplatz, an Haltestellen, Parkplätzen, Spiel- und Grillplätzen.
- Hundebesitzern muss bei aller Tierliebe klar gemacht werden, dass sie den Kot ihrer Lieblinge einzutüten und mitzunehmen haben. Hundekot birgt auch Gesundheitsgefahren!
- Für Großveranstaltungen und Feste muss das Abfallkonzept überarbeitet werden.

Grundsätzlich sollte der Sauberkeit unserer Straßen, Plätze, Wege und Anlagen mehr Bedeutung beigemessen werden. Denn mangelhafte Sauberkeit ist eine schlechte Voraussetzung für die angestrebte Touristen- und Kundenfreundlichkeit der Stadt Waiblingen. Müllwegwerfen ist kein Kavaliersdelikt!

Genaue Informationen bietet ein Prospekt mit dem Titel „Sauber macht Laune – Wir tun was für uns alle“, der in allen Rathäusern und vielen Geschäften ausliegt und auch gern angefordert werden kann. Wer Anregungen oder Fragen hat oder mitmachen will, melde sich bitte beim Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“, Kontaktadresse: Umweltbeauftragter Klaus Läpple, Marktdreieck, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ 5001–445.

Broschüre des Albvereins

„30 Jahre Hegnach“

Der „Arbeitskreis Ortsgeschichte Hegnach“ des Schwäbischen Albvereins hat die Broschüre „30 Jahre Hegnach“ herausgebracht. Sie ist für 9,80 Euro bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach erhältlich.

Abholen im Rathaus

Gefunden!

Im Dezember 2005 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 9 Fahrräder (4 Mountainbikes, 2 Herren-Fahrräder, 2 Trekking-Fahrräder, 1 Kinder-/Jugend-Fahrrad)
- 3 Geldbeutel (1 Kinder-Geldbeutel, 1 brauner, 1 schwarzer mit Klippverschluss)
- 4 Uhren
- 1 Brille mit goldfarbenem Gestell
- 1 goldener Ehering
- 1 Taschenlampe

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Verwaltung/Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Kennen Sie eigentlich die BürgerINNENstiftung

Waiblingen im Remstal BÜRGER/*INNEN*STIFTUNG

Kennen Sie eigentlich die BürgerINNENstiftung? Sie unterstützt und fördert bürgerschaftliches Engagement in Waiblingen. Spenden, vererben, zustiften – Ihr Beitrag setzt positive Zeichen und ermutigt andere, Ihrem Beispiel zu folgen! Ihr Beitrag bleibt immer erhalten und wirkt ständig. Nur die Zinsen werden für Projekte eingesetzt. Sie stiften Gutes, Sie setzen Zeichen, Sie ziehen Kreise und gestalten Waiblinger Engagement mit. Jede gute Tat braucht zwei Hände, eine, die sich engagiert einsetzt, und eine andere, die diesen Einsatz finanziell unterstützt. BürgerINNENstiftung Waiblingen heißt: Tatkräftig sinnvoll eingreifen. BürgerINNENstiftung Waiblingen bedeutet Hilfe, die direkt ankommt – wie im jüngsten Fall des 1. Waiblinger Engagementpreises, der durch den Sonderpreis der BürgerINNENstiftung erweitert werden konnte.

Sie wollen mehr wissen? Auskünfte sowie kostenloses Info-Material gibt es bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT im Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen ☎ (07151) 5001-260, engagiert@waiblingen.de

Zustiften und spenden können Sie bei der Volksbank Rems eG, Kontonummer 42 004 10 01, BLZ 602 901 10; oder bei der Kreissparkasse Waiblingen, Kontonummer 15 00 34 56, BLZ 602 500 10.

Waiblingen ENGAGIERT zeigt Vielfältigkeit der Möglichkeiten

Neues Engagement – ein Angebot für Menschen mit Lust und Zeit

Vergleichen wir die Arbeitswelt von heute mit der von früher, so kann unumstritten festgestellt werden, dass die Menschen heute über wesentlich mehr Freizeit verfügen. Ob freiwillig oder zwangsweise, sei einmal dahingestellt. Das gleiche gilt für die Familie, auch dort gibt es Zeitreserven, beispielsweise dann, wenn keine Kinder oder Familienangehörigen mehr zu versorgen sind. An dieser Stelle möchte der neue Kurs von Waiblingen ENGAGIERT ansetzen. Gefragt sind Menschen mit Lust und Zeit, die sich gern auf Neues einlassen und freiwilliges Engagement in seiner Vielfältigkeit kennen lernen möchten. Die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, die für den Kurs verantwortlich zeichnet, möchte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit bieten, unverbindlich Einrichtungen kennenzulernen, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten. Ganz unterschiedliche Einrichtungen und Vereine haben sich zur Verfügung gestellt. Mit dabei sind beispielsweise die Hausaufgabenhilfe, die ehrenamtlichen Angebote im Krankenhaus wie die „grünen Damen/Herren“ und der Patientenrundfunk, das Altenzentrum Marienheim, ein Kindergarten, die Kochgruppe auf der Korber Höhe, das Kommunale Kino, oder der Naturschutzbund. Eine große Chance also, in unterschiedliche Lebensbereiche hineinschnuppern zu können.

Kursbeginn am 26. Januar

Dafür haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Monate Zeit, in der sie von Ehrenamtlichen der Freiwilligenagentur begleitet und betreut werden. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 26. Januar 2006, mit einer Einführung, der Vorstellung der verschiedenen Einrichtungen und Vereine sowie der Planung des Praxisteils, der in den Monaten Februar und März 2006 stattfinden soll. Der Kurs endet am Donnerstag, 6. April 2006, mit den Erfahrungsberichten und mit den weiteren Planungen der Teilnehmer. Das Angebot ist kostenfrei. Faltblätter mit Anmeldeformular liegen in allen Rathäusern und Büchereien der Stadt sowie in der Familien-Bildungsstätte aus. Anmeldungen telefonischer oder schriftlicher Art nimmt die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT entgegen, ☎ 5001-260, E-Mail engagiert@waiblingen.de.

Wettbewerb ausgeschrieben

Chancengleichheit in Betrieben

Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg schreibt den Landeswettbewerb 2006 „Gleiche Chancen für Frauen und Männer im Betrieb“ aus. Gesucht werden Unternehmen, die vorbildliche Lösungen gefunden haben, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Gleichstellung von Frauen und Männern zu verbessern und langfristig in der Unternehmenspolitik zu verankern. Alle zwei Jahre zeichnet das Wirtschaftsministerium vorbildliche Betriebe aus. Bewerbungsunterlagen sind beim Wirtschaftsministerium, Referat 45, ☎ (0711) 123-2219, E-Mail andreas.votteler@wm.bwl.de, zu bekommen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2006.

Sprechstunde in der Freiwilligenagentur mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr

Bürgerinnen und Bürger, die im Ehrenamt ihre Lebens- und Berufserfahrung einbringen wollen, haben in der Freiwilligenagentur eine interessante Aufgabe gefunden. Die Agentur wird hauptamtlich von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT unterstützt und von geschulten Ehrenamtlichen betreut, die sich zum Ziel gesetzt haben, durch regelmäßige Sprechstunden den Zugang zur Freiwilligenagentur zu erleichtern und ihre Arbeit bekannter zu machen. Sprechstunde ist jetzt immer mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr. Wer an einem der Angebote interessiert ist, kann sich zu diesen Zeiten an die Engagierten im Ehrenamtsbüro, Rathaus Waiblingen, 6. OG, Zimmer 605, oder an die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT wenden. Die Freiwilligenagentur ist während der Sprechzeiten unter ☎ 5001-276 zu erreichen oder über die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, ☎ 5001-260.

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Waiblingen, Landkreis Rems-Murr

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin am 5. Februar 2006 und eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 19. Februar 2006

Bei der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin und der etwa erforderlich werdenden Neuwahl kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

1.1 In das Wählerverzeichnis werden von Amts wegen die für die Wahl am 5. Februar 2006 Wahlberechtigten eingetragen. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 15. Januar 2006 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3).

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides Statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das Bürgermeisteramt Waiblingen, Wahlamt, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung – spätestens bis zum Sonntag, 15. Januar 2006, beim Bürgermeisteramt Waiblingen eingehen.

Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde.

1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen von 16. Januar 2006 bis 20. Januar 2006 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Wahlamt, Zimmer 307, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 33 Abs. 1 Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datensichtgerät möglich.

1.3 Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, 20. Januar 2006, bis12.30 Uhr beim Bürgermeisteramt Waiblingen, Wahlamt, Zimmer 307, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.4 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer aus triftigen Gründen in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält auf Antrag

2.1.1 ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und er nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder wegen Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

2.1.2 ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung – KomWO – (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen; dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 Für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 19. Februar 2006 erhält ferner einen Wahlschein

a) auf Antrag, wer erst für die Neuwahl wahlberechtigt wird,

b) von Amts wegen, wer für die Wahl am 5. Februar 2006 einen Wahlschein nach Nr. 2.1.2 erhalten hat.

2.3 Wahlscheine können für die Wahl am 5. Februar 2006 bis Freitag, 3. Februar 2006, 18 Uhr, für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 19. Februar 2006 bis Freitag, 17. Februar 2006, 18 Uhr, beim Bürgermeisteramt Waiblingen, Wahlamt, Zimmer 307, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen schriftlich oder mündlich beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen.

Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Der Antragsteller muss den Grund für die Beantragung eines Wahlscheins glaubhaft machen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.4 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Stadt oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte durch Stimmabgabe im Wahlraum wählen will, erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen Wahlumschlag für die Briefwahl (blau)
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Diese Unterlagen werden auf Verlangen vom Bürgermeisteramt auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen Anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

2.5 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Waiblingen, 4. Januar 2006
Bürgermeisteramt

Bürgerbüro im Rathaus

Die Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen in der Kurzen Straße 33 (Rathaus) in Waiblingen ist unter ☎ 5001-111, Fax 5001-401, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de zu folgenden Zeiten zu ereichen:

Montag	7.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Mittwoch	7.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Öffentliche Zustellung

Idriz Sheqiri, zuletzt wohnhaft in der Bodenstraße 10/3, 89073 Ulm, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist ein Bußgeldbescheid vom 13. Dezember 2005 (AZ: 505.96.178 489.6) des Bürger- und Ordnungsamts der Stadt Waiblingen, Zentrale Bußgeldstelle, zuzustellen. Zustellungsversuche durch Postzustellungsurkunde und Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben. Das Schriftstück wird daher gemäß § 15 Abs. 1 VwZG öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag des Aushangs im Dienstgebäude, Marktplatz 6, 71332 Waiblingen, 2. Stock, Zimmer 21, während der folgenden Öffnungszeiten eingesehen werden: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Waiblingen, 3. Januar 2006
Bürger- und Ordnungsamt
Zentrale Bußgeldstelle

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Mittwoch, 1. Februar 2006, um 11 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, 70372 Stuttgart, Badstraße 23, Saal 2, der folgende, im Grundbuch von Waiblingen-Neustadt in Blatt 1.235 Abt. I Nr. 1, eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Waiblingen-Neustadt öffentlich versteigert:

Flst. 3747, Ackerland (Wohngrundstück Lilienstraße 10, Angaben ohne Gewähr) 6 Ar 45 Quadratmeter. Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 20. April 1999 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf 332 339,72 Euro festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter http://www.zvg.com.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10% des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 29. November 2005
Amtsgericht

Stadtbücherei Waiblingen

Am 7. Januar nicht geöffnet

Die Stadtbücherei im Marktdreieck bleibt am Samstag, 7. Januar 2006, geschlossen. Die Ortsbüchereien sind noch bis zum 8. Januar zu.

Vorlesestunde verschiebt sich

Die Vorlesestunde „Ohren auf – Wir lesen vor" entfällt wegen der Weihnachtsferien in der ersten Januarwoche in der Stadtbücherei im Marktdreieck. Die Termine in den Ortsbüchereien verschieben sich um eine Woche: „Ohren auf – Wir lesen vor" mit Geschichten zum Winter für Kinder von sechs bis zehn Jahren am Dienstag, 10. Januar, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein; am Mittwoch, 11. Januar, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker; am Donnerstag, 12. Januar, jeweils um 15 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld und in der Ortsbücherei Hegnach; für Kinder von vier bis sechs Jahren am Mittwoch, 11. Januar, um 16 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt und für Kinder von fünf bis acht Jahren am Mittwoch, 18. Januar, um 16 Uhr in der Kinderbücherei im Marktdreieck. Der Eintritt ist jeweils frei.

„Überall ist Entenhausen"

Die Stadtbücherei und die Künstlergruppe „InterDuck" präsentieren bis Samstag, 14. Januar 2006, die Ausstellung „Überall ist Entenhausen". Bei den Bildern und Objekten handelt es sich nicht um Computermanipulationen, sondern um reale Malerei, Grafik und Skulptur. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei besucht werden: Di, Mi, Fr 10 Uhr bis 18 Uhr; Do 10 Uhr bis 19 Uhr, Sa 10 Uhr bis 13 Uhr. Für die Dauer der Ausstellung können in der Buchhandlung Hess die passenden Postkarten, Plakate, Kalender und T-Shirts erworben werden. Informationen gibt es unter www.duckomenta.de und www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Superwunschmelodie kehrt zurück

SWR4-Hörer wählen 500 Hits

In SWR4 Baden-Württemberg beginnt das neue Jahr gleich mit einem musikalischen Höhepunkt: Die Superwunschmelodie meldet sich nach einem Jahr Pause zurück. Bevor vom 31. März bis zum 2. April 2006 die 500 meistgewünschten Titel der SWR4-Hörer Programm sind, muss eine Auswahl getroffen werden: Von 6. Januar an können die Hörerinnen und Hörer von SWR4 ihre drei Lieblingstitel für die Superwunschmelodie 2006 wählen. Entweder im Internet unter www.swr4.de oder per Stimmkarte, die es bei allen teilnehmenden Filialen der Sparkasse gibt. Und zwar bis zum Frühlingsanfang am 20. März, dann ist Einsendeschluss.

Mitzumachen lohnt sich, denn unter allen, die sich an der Hitparade beteiligen, wird ein Goldbarren im Wert von etwa 1 400 Euro verlost. Golden ist auch der begehrte Siegerpreis, den der Interpret des Siegertitels erhält. Bei der letzten Superwunschmelodie bekamen die „Flippers" den „Goldenen Gießbert" für ihren Nummer-1-Hit „Wetten dass". Heißer Favorit für die kommende Superwunschmelodie ist für SWR4-Musikchefin Gisela Böhnke Semino Rossi. Der Argentinier erobert derzeit die Herzen der SWR4-Hörer.

Am Samstag, 7. Januar 2006

DRK nimmt Altkleider an

Beim Ortsverein Waiblingen des Deutschen Roten Kreuzes können am Samstag, 7. Januar 2006, von 9 Uhr bis 12 Uhr wieder Altkleider-Spenden abgegeben werden. Die gebrauchten Kleider und noch tragfähigen Schuhe, paarweise gebündelt, werden in der Kernstadt beim Rot-Kreuz-Haus im Gewerbegebiet „Eisental", Anton-Schmidt-Straße 1, angenommen. Außerdem können funktionstüchtige „Flohmarkt-Artikel" abgegeben werden. Unter ☎ 5 47 70 können am Sammeltag auch ältere Menschen anrufen oder größere Mengen gebrauchter Kleider angemeldet werden. Die Altkleider werden dann abgeholt. Nach der Annahmezeit steht am Rot-Kreuz-Haus im „Eisental" ein Container für Spenden bereit.

Verfasser/in gesucht

„Knecht Ruprecht und der Müll"

Kaum sind die Feiertage vorbei, wird schon wieder an den Alltag gedacht. Bei einer Veranstaltung des Seniorenzentrums Blumenstraße wurde jüngst das folgende Gedicht „Knecht Ruprecht und der Müll" vorgetragen. Leider ist der Verfasser des Werkes bisher unbekannt geblieben. Die Initativgruppe der Aktion „Saubere Stadt" würde den Verfasser gern kennenlernen und würdigen. Sie oder er kann sich bei Klaus Läpple, Umweltbeauftragter der Stadt Waiblingen, ☎ 5001-445, melden.

Knecht Ruprecht und der Müll

Von drauß´ vom Walde komm ich her,
Ich muss euch sagen, da wächst bald nichts mehr.
All überall auf Wegen und Wiesen,
Sah ich leere Blechdosen rumliegen.
Und als ich dann kam aus dem finsteren Wald,
Stolperte ich über ein Auto, verrostet und alt.
Und weiter ging ich am Bachesrand,
Zwei Fahrräder und ein Moped ich darin fand.
Ich wanderte so durch die dunkle Nacht,
Und dachte: Was habt ihr aus der Umwelt gemacht?
Viel ist von ihr nicht übriggeblieben,
Nur auf Profit seid ihr aus, ihr Lieben!
Wollt ihr in Zukunft so weitermachen,
Einfach nur wegwerfen alle Sachen?
Ich sag´ euch heute eines nur,
Treibt nicht so Raubbau mit der Natur.
Denkt an die Tiere in Wald und Feld,
Sie haben ein Recht auf diese Welt.
Eine große Bitte hab´ ich an euch,
Werft nicht einfach weg das alte Zeug.
Denkt an die Zukunft eurer Kinder,
Ich komme wieder im nächsten Winter,
Um mir die Umwelt anzusehen,
Hoffentlich ist bis dahin etwas geschehen.

Sechs Ausstellungen im Jahr 2006

„Alligator Rain" in der Galerie

Im Jahr 2006 sind in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt" in der Langen Straße 40 noch sechs Kunstausstellungen zu sehen, bevor im Jahr 2007 die Galerie aufgelassen wird. Die erste Ausstellung eröffnet Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber am Sonntag, 15. Januar, um 11.15 Uhr im Kameralamt, bei welcher der in Fellbach lebende englische Künstler Jonathan Jefferson die Installation „Alligator Rain" präsentiert. Jefferson konfrontiert den Ausstellungsraum gezielt mit seinen verschieden großen Werken und stellt eine Beziehung zwischen Raum und seinen Arbeiten her. Den Titel für seine entstandene Installation hat er nach einem seiner Bilder „Alligator Rain" gewählt, eine Wortschöpfung, die er – wie bei seinen anderen Werken auch – nachträglich erfindet und damit eine Assoziation zum Dargestellten schafft. Die Kombination zwischen Bild einerseits und Titelgebung andererseits ergibt ein skurriles und oft witziges Zusammentreffen, das Lust und Überraschung bereitet, so Dr. Helmut Herbst, der Waiblinger Museums- und Galerieleiter. Dr. Herbst hält auch die Einführungsrede.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

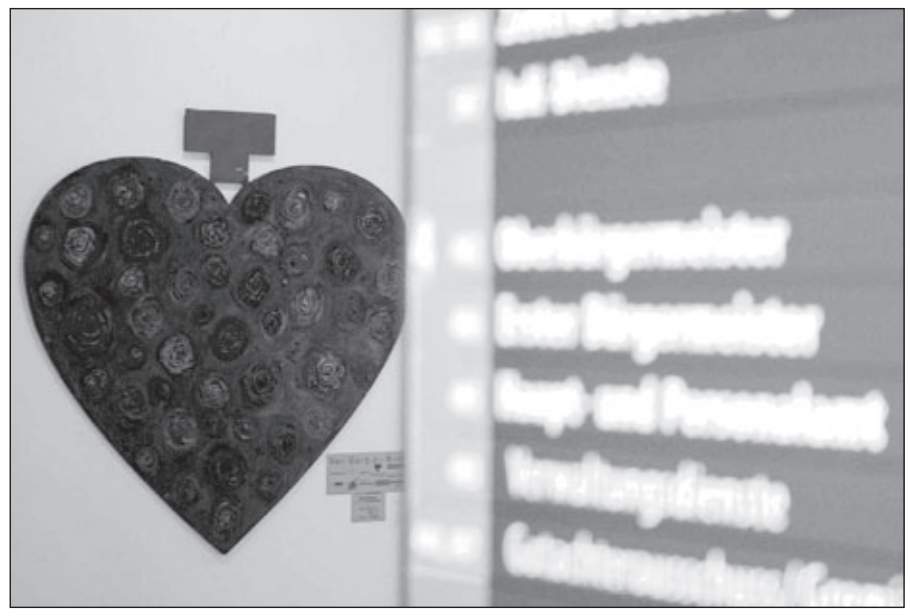
Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung" am 12. Januar in Hohenacker und am 19. Januar in Neustadt.

Wollen Sie Berater werden?

Patientenverfügungen bedeuten für immer mehr Menschen eine wichtige Vorsorge für den Fall einer schweren Erkrankung. Mit einer Patientenverfügung kann der eigene Wunsch und Wille festgelegt werden und dient so behandelnden Ärzten als Entscheidungshilfe. Der Stadtseniorenrat Waiblingen berät in Zusammenarbeit mit der Hospizstiftung Rems-Murr wöchentlich in den Ortschaften. Der Kreis der ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater freut sich auf weitere Unterstützung. In einer Schulung am 17. und 18. Februar 2006 sowie am 17. und 18. März 2006 in Esslingen werden die Berater auf die Sprechstunden vorbereitet. Die Kosten übernimmt der Stadtseniorenrat. Außerdem werden jährlich Auswertungsgespräche veranstaltet. Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich an Werner Auch wenden, ☎ (07151) 90 88 05; Günter Hahn, ☎ 84 53; Holger Sköries, ☎ 50 01-371.

„Die flotte Wandergruppe"

Die „flotte Wandergruppe" startet wieder am Samstag, 14. Januar 2006. Die erste Wanderung im neuen Jahr führt von Schwaikheim am Zipfelbach entlang über den Gollenhof zum Kirschenhardthof (Mittagsrast im „Besen"). Treffpunkt ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4. Das Wandertempo bestimmt die Gruppe. Wanderfreunde jeglichen Alters sind eingeladen, mit zu wandern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt's bei Stadtseniorenrat Erich Tinkl, ☎ 2 17 71. – Wanderprospekte mit den Terminen fürs Jahr 2006 liegen im Rathaus, in den Ortschaftsverwaltungen und in der Touristinformation, Lange Straße 45, aus.



„Von Herz zu Herz. Waiblingen"

57 regionale und überregionale Künstlerinnen und Künstler hatten sich jüngst „ein Herz gefasst" und für das vom Bund der Selbstständigen Waiblingen veranstaltete Projekt „Von Herz zu Herz. Waiblingen" mehr als 100 überdimensionale Herzen gestaltet. Bei der Eröffnung des Altstadtfestes waren die ersten fertigen Herzen vorgestellt, aber auch einige live bearbeitet worden. Seit einiger Zeit hängen, stehen oder liegen die Riesenherzen in der Waiblinger Innenstadt und in zahlreichen Geschäften – drei sind auch im Rathaus zu bewundern, eins davon direkt am Eingang (Arnd Drossel), das zweite im Foyer beim Fahrstuhl (unser Bild; Monika Becker) und das dritte am Eingang zum kleinen Sitzungssaal (Anita Delle). Sie werben für „herzerfrischende Bürgernähe", wie Monika Becker, Geschäftsführerin von Fischer + Becker, der „Agentur für Vermarktung von Kunstprojekten. Design. Werbung.", erklärt. Am 18. Februar 2006 werden die Kunststücke im Bürgerzentrum versteigert. 25 Prozent des Erlöses gehen an die karitative Einrichtung „Herzenssache hilft Kindern" des Südwestrundfunks, 50 Prozent erhalten die Künstler selbst, 15 Prozent die Agentur; den restlichen Erlös bekommt eine Waiblinger Sozialeinrichtung. Erste Gebote für die Versteigerung können ab dem 1. Januar 2006 im Internet unter www.fischerundbecker.de abgegeben werden. Foto: Beck

Dezentrale Senioren-Wohnanlage mit Pflegeeinrichtung in Hegnach

Kirchstraße idealer Standort?

(dav) In der Kirchstraße in Hegnach soll in den nächsten Jahren eine Senioren-Wohnanlage mit Pflegeeinrichtung gebaut werden. Ob dies allerdings der ideale Standort ist, bezweifelte Stadtrat Jasper in der Dezember-Sitzung des Gemeinderats. Das Grundstück liege am Hang, das sei vor allem für gehbehinderte Ältere ein Handicap. Freilich: der Ortschaftsrat Hegnach sei für diesen Standort.

Auch Stadtrat Escher hielt den Platz in der Kirchstraße nicht für geeignet, um dort eine Senioren-Wohnanlage zu bauen: „Wir brauchen Alternativen!" forderte er. Jetzt werde erst einmal der Aufstellungsbeschluss gefasst, erklärte Baudezernentin Priebe, das sei eine reine Absichtserklärung. Alternativen könnten anschließend durchaus noch überdacht werden; und wenn die Grundstücke nicht ins Eigentum der Stadt zu bringen seien, müsse man sowieso neu planen. Der Gemeinderat stimmte dem Aufstellungsbeschluss mit einer Gegenstimme und bei zwei Enthaltungen zu.

(red) Birgit Priebe hatte den ausgeguckten Standort für eine kleine Einrichtung mit etwa 20 Wohnungen und 25 bis 30 Pflegeplätzen im Hegnacher Ortskern schon am Dienstag, 6. Dezember 2005, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr vorgestellt. Mit einem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Bei einer Enthaltung befürwortete das Gremium, einen Bebauungsplan aufzustellen. Nach und nach wird Ortsvorsteher Dietmar Stegmaier Grundstücks-Verhandlungen führen – ein Teil der Grundstücke etwa 700 Quadratmeter sind schon im Eigentum der Stadt Waiblingen. Mit der dezentralen Senioren-Wohnanlage in Hegnach soll ein Anfang gemacht werden, der es den älteren Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, in ihrer gewohnten Umgebung selbstständig wohnen zu bleiben und trotzdem, sollte es einmal erforderlich sein, Hilfe in Anspruch nehmen zu können, erläuterte Baudezernentin Priebe. Sie glaubte nicht, das Ortsfremde dort einziehen werden und wenn, nur aus der näheren Umgebung. Im ursprünglichen Sinn sei die Anlage für die Hegnacher bestimmt.

Der Standort sei nicht der richtige Platz, erklärte Stadtrat Herdtle, weil er zu langfristig angelegt sei, denn es sollte in den nächsten drei bis fünf Jahren eine Anlage gebaut sein. Ein anderer Standort lasse sich nicht schneller entwickeln, betonte Baudezernentin Priebe. Mit dem Bebauungsplan, der festhalte, was geplant sei, wolle die Stadt „einen Fuß in die Tür bekommen". Den Standort in der Ortsmitte lobte Stadtrat Fazio als gut. Es sollte alles versucht werden, damit ältere Menschen in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben können.

Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises

Ringeimer werden nicht mehr geleert – Euronorm-Mülltonnen bereit stellen

Zum Jahreswechsel 2005/2006 sind die Müllfahrzeuge für die Leerung der neuen Euronorm-Restmülltonnen mit Rädern umgerüstet worden. Mit den veränderten Aufnahmevorrichtungen können die bisher genutzten Ringeimer nicht mehr geleert werden. Darauf hatte die Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises schon mehrfach hingewiesen. Wer seinen Restmüll dennoch in den alten Ringeimer eingefüllt hat, muss den Müll in die neuen Mülltonnen oder in Müllsäcke umfüllen, da eine Abfuhr sonst nicht möglich ist. Wer noch eine neue Euronorm-Mülltonne benötigt, sollte sich rasch, am besten schriftlich (Steinbeisstraße 13, 71332 Waiblingen), per Fax (07151) 95 22-50, oder E-Mail info@awg-rems-murr.de, an die AWG wenden. Anfragen beantwortet die AWG unter ☎ 95 22-34, -35, -38 und -97.

Müllmarken für die neuen Tonnen

Für die neuen Restmülltonnen müssen wie bisher Müllmarken gekauft werden, die bei den bekannten Verkaufsstellen erhältlich sind. Die Marken müssen spätestens von 6. Februar an auf den Tonnen angebracht werden. Bis dahin werden auch Restmülltonnen ohne Marke geleert. Um sicherzustellen, dass die richtige Müllmarke gekauft wird, muss auf die Tonnengröße geachtet werden. Diese ist von dem seitlich an der Tonne angebrachten Aufkleber ablesbar oder ergibt sich aus den ersten drei Stellen der achtstelligen Registriernummer auf dem Deckel des Gefäßes. Zum Beispiel steht die Gefäßnummer **600**67165 für eine Tonne mit 60 Litern Inhalt.

Abholaktion für Mülleimer-Boxen

Durch die Umstellung von den bisherigen Ringeimern auf die Euronorm-Mülltonnen können die teilweise von den Haushalten genutzten „Mülleimer-Boxen" nicht mehr verwendet werden. Die AWG bietet daher an, die Mülleimer-Boxen zu entsorgen. Die Firma Falkenstein holt die Boxen ab. Anforderungskarten für die Abholung können bis längstens 31. Mai 2006 bei den bekannten Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis gekauft und müssen der AWG bis spätestens 15. Juni 2006 zugeschickt werden. Die Karten kosten für eine Einfachbox 39 Euro, für eine Doppelbox 45 Euro und für eine Dreifachbox 50 Euro. Den genauen Abholtermin für die Mülleimer-Box teilt das zuständige Abfuhrunternehmen etwa zwei Wochen vorher schriftlich mit. Die Mülleimer-Boxen müssen losgelöst vom Untergrund und von oben für einen Greifarm frei zugänglich sein. Die Boxen können nur abgeholt werden, wenn der Radius nicht weiter als fünf Meter vom Straßenrand (bzw. Zufahrtsmöglichkeit für Lkw) entfernt ist.

Auch eine Direktanlieferung der Boxen bei der Firma Bruno Falkenstein GmbH, Baiereckerstraße 59, 73614 Schorndorf-Schlichten, oder bei der Deponie in Backnang-Steinbach ist möglich und kostet 23 Euro für eine Einfach-, 28 Euro für eine Doppel- und 34 Euro für eine Dreifachbox. Die Direktanlieferung ist längstens bis zum 29. Juli 2006 möglich. Geöffnet ist die Annahmestelle Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16.30 Uhr, samstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Von 7. Januar an wieder offen

Der Waiblinger Häckselplatz und der Recyclinghof sind von 7. Januar an wieder regulär geöffnet. Das teilt die Abfallwirtschafts-Gesellschaft Rems-Murr mit.

Christbaum-Abfuhr am 21. Januar

Die ausgedienten Christbäume werden in der Gesamtstadt Waiblingen am Samstag, 21. Januar 2006, abgeholt. Die Bäume sollen bis 6 Uhr morgens am Straßenrand bereitliegen. Die Weihnachtsbäume werden gehäckselt und kompostiert. Der Christbaum-Schmuck muss deshalb restlos entfernt werden, um schadstofffreien Kompost zu erhalten. Die Kosten für die Abfuhr sind in der Jahresgrundgebühr inbegriffen. Die Bäume können auch kostenlos bei den von der AWG eingerichteten Häckselplätzen abgegeben werden.

Berufliche Schulen des Kreises

Informations-Veranstaltung

Die Beruflichen Schulen des Rems-Murr-Kreises laden am Mittwoch, 18. Januar 2006, Absolventen von Hauptschulen und deren Eltern zu einer Informations-Veranstaltung der zweijährigen Berufsfachschulen ins Foyer der Kaufmännischen Schule Waiblingen, Steinbeisstraße 4, ein (☎ 5003-100, Fax -125, E-Mail postfach@ks-wn.de, Internet www.ks-wn.de).Die jeweiligen Abteilungen – Berufsfachschule Holztechnik, Berufsfachschule Metalltechnik, Hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsfachschule und die Kaufmännische Berufsfachschule – informieren über die Besonderheiten der Schultypen und welche beruflichen Vorteile sich durch den Besuch einer Berufsfachschule ergeben können.

Jetzt anmelden

Schüleraustausch mit Mayenne

Auch im kommenden Jahr haben Jugendliche im Alter von 13 Jahren an, die mindestens im zweiten Jahr den Französisch-Unterricht besuchen, die Möglichkeit, am städtischen Schüleraustausch mit Mayenne teilzunehmen. Zum Preis von ca. 110 Euro fahren die Jugendlichen vom 15. bis zum 22. April in die Partnerstadt Waiblingens und leben eine Woche in ihrer Gastfamilie. Anschließend fahren die französischen Jugendlichen mit den Waiblingern zurück und bleiben bis zum 29. April hier. Während deren Aufenthalt werden Ausflüge und Besichtigungen von der Stadt organisiert. Anmeldeformulare und Infoblätter gibt es im Rathaus und den Ortschaftsverwaltungen sowie in den Sekretariaten des Staufer- und des Salier-Schulzentrums. Anmeldeschluss ist am Montag, 9. Januar 2006.

DNA-Analyse für Weine entwickelt

Dr. Emanuela Simonetti von der Firma Bioaesis in Waiblingens italienischer Partnerstadt Jesi hat ein Verfahren mit entwickelt, bei dem mit einer DNA-Analyse die Echtheit eines Weins nachgewiesen werden kann, und das während des gesamten Prozesses – von der Traube bis zum fertigen Wein. Ziel der Entwicklung war und ist es, den Konsumenten mittels des sogenannten genetischen Fingerabdrucks größtmögliche Sicherheit zu bieten und die Identität und den Ursprung eines jeden Weines nachweisen zu können. Initiator der Forschung war der Weinbaubetrieb Stefano Mancinelli.

Stadtjugendreferat

Jugendeinrichtungen zu

Die Jugendeinrichtungen in Waiblingen haben während der Weihnachtsferien ihre Öffnungszeiten geändert. Das Jugendzentrum „Villa Roller" ist noch bis 9. Januar geschlossen, der Kinder- und Jugendbereich des Freizeithauses Korber Höhe bis 5. Januar. Das Jugendzentrum Bittenfeld sowie die Jugendtreffs Hegnach, Hohenacker und Neustadt haben bis 5. Januar zu. Der Jugendtreff Beinstein ist bis 5. Januar geschlossen, ebenso das JuCa 15, der Club 106 und der Aktivspielplatz. Das Spielmobil macht ebenfalls bis zum 5. Januar Ferien.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 11. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. Am Mittwoch, 18. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 25. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 36 04 06. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 9. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 16. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Montag, 23. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 9. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00. Am Montag, 16. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 94 54. Am Montag, 23. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 12. Januar, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 16. und 30. Januar, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 9. und 23. Januar, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (0 71 46) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Aus dem Notizbüchle

Spende für freiwilliges Projekt

Mit einem Scheck in Höhe von 1 500 Euro hat der Verein „Hardware4Friends" die Karolingerschule unterstützt. An der Schul-Weihnachtsfeier überreichte das Vorstandsmitglied Karl-Otto Völker dem stellvertretenden Schulleiter Alfred Stephan die Überraschung. Damit könne für das Projekt „Europa" die erforderliche Hardware angeschafft werden, freute sich Stephan. Schüler der Waiblinger Grund- und Hauptschule mit Werk-Realschule stellen bei diesem Projekt ihre Heimatländer vor. „Hardware4Friends" erwirtschaftet die Zuschüsse durch kostenpflichtige Internetkurse, bei denen schon mehr als 10 000 Teilnehmer gezählt wurden. Bisher konnten so 115 Schulprojekte im Rems-Murr-kreis mit insgesamt 150 000 Euro gefördert werden. Der Verein fördert aber nur Maßnahmen, die nicht in den Aufgabenbereich des Schulträgers fallen. Unterstützt wird „Hardwar4Friends" vor allem von der AOK Rems-Murr und der Kreissparkasse Waiblingen.

Dank Spenden guter Erlös

Zum gelungenen Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde auf der Korber Höhe hat unter anderen auch die Stadt Waiblingen mit zahlreichen Sachspenden für die Tombola beitragen können, darunter Bildbände von Waiblingen oder die „WiR-Jacke des Stadtmarketings. Mit der einen Hälfte des Erlöses des im Oktober veranstalteten Fests wurden Schulden für das Ökumenische Haus der Begegnung getilgt. Die andere Hälfte kam dem Trägerverein „Kompass" zugute, der die Jugendarbeit und die diakonische Arbeit im Wohngebiet ermöglicht – der Verein finanziert die Stelle des Sozialdiakons. Unter dem Motto „Wege" gab es ein abwechslungsreiches Angebot. Die Gäste konnten sich zum Beispiel auf den Weg machen, einen Sinnenpfad zu erforschen oder einen Spürweg zu gehen. Eine große Anzahl engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trug ihr Übriges zum Erfolg des Gemeindefests bei.

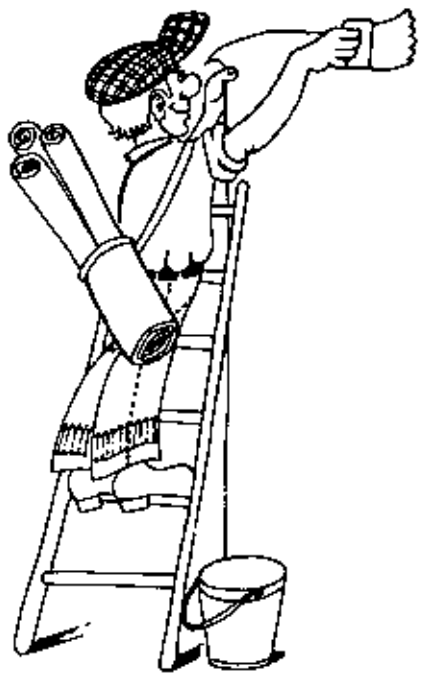
Erklärungen der SPD-Fraktion

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wir wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches neues Jahr 2006 und hoffen, dass uns Frieden und Wohlergehen begleiten mögen. Unserer Stadt steht ein ereignisreiches Jahr bevor. Zunächst wird die Wahl einer neuen Oberbürgermeisterin oder eines Oberbürgermeisters im Mittelpunkt stehen. Wir rufen schon heute alle Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Teilnahme an Diskussionen und auch an der Wahl auf.

Mit der Neugestaltung des Alten Postplatzes, des Grünen Rings und den Neubauten der Stihl-Galerie und der neuen Kunstschule sowie der Diskussion zu den Ortsentwicklungsplänen wird unsere Stadt mit ihren Ortschaften sich weiter entwickeln.

Wir laden Sie ein, unsere Arbeit in Gemeinderat und Ortschaftsräten mit Ihren Anregungen auch im Jahr 2006 kritisch zu begleiten.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Do, 5.1. **FSV-Junioren.** Hallen-Fußballturnier D-Junioren mit 16 Mannschaften in der Staufer-Sporthalle, Beginn um 10 Uhr.

Fr, 6.1. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Zweistündige Wanderung nach Hegnach mit anschließender Einkehr. Treffpunkt ist um 10 Uhr das Bürgerzentrum Waiblingen.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius – Jungsenioren. Anmeldung zur Fahrt am 7. Januar bis 11 Uhr unter ☎ 5 97 05.
FSV-Junioren. Hallen-Fußballturnier mit zehn Mannschaften der A-Junioren in der Staufer-Sporthalle, Beginn um 12 Uhr.

Sa, 7.1. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius – Jungsenioren.** Um 9.25 Uhr treffen sich die Jungsenioren am Bahnhof Waiblingen zur Krippenfahrt nach Rottweil. Anmeldung ist erforderlicht bis Freitag, 6. Januar, 11 Uhr unter ☎ 5 97 05
FSV-Junioren. Hallen-Fußballturnier B-Junioren mit jeweils 16 Mannschaften in der Staufer- und Salier-Sporthalle; Beginn jeweils um 10 Uhr.

So, 8.1. **FSV-Junioren.** Hallen-Fußballturnier mit jeweils 10 Mannschaften in der Staufer-Sporthalle. Beginn Turnier 1 um 9 Uhr, Turnier 2 um 13 Uhr.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Mo, 9.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Verband der Heimkehrer. Die „Montagslerchen" treffen sich um 14 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.
Sinfonietta im Städtischen Orchester. Probe für das große Sommerkonzert am 30. Juli im Zusammenhang mit dem 100-Jahr-Jubiläum des Orchesters um 20 Uhr in der Aula der Staufer-Realschule, Mayenner Straße. Wer

Di, 10.1. **Briefmarkensammler-Verein.** Die Mitglieder kommen um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell" im Mikrozentrum auf der Korber Höhe zusammen.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Seniorenmittag mit Pfarrer z. A. Schweizer beginnt um 14.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus. – Basteltreff im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr.
SV Hegnach. Idogo-Kurs von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Hartwaldhalle an zwölf Tagen. Am ersten Termin kann probeweise teilgenommen werden. Weitere Infos unter ☎ 50 29 290, iris.rau@sv-hegnach.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Singabend um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrgerätehaus.

Mi, 11.1. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Treffpunkt zur ersten Wanderung im neuen Jahr ist um 9.30 Uhr am Rathaus. Mit der S-Bahn geht es nach Schwaikheim, dort beginnt die Wanderung nach Winnenden. Nach der Einkehr geht es am Nachmittag durch das Zipfelbachtal zum Bahnhof Schwaikheim zurück.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission im Jakob-Andreä-Haus um 14.30 Uhr. – Die Bibelstunde in der Martin-Luther-Kirche beginnt um 18.30 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Die eineinhalbstündige Wanderung von Waiblingen über Beinstein ins VfL-Heim beginnt um 14 Uhr an der Michaelskirche. Einkehr im VfL-Heim ist um 15.30 Uhr. Unbedingt Turn- oder Hausschuhe mitbringen, da auch ein Neujahrskegeln stattfindet.

Do, 12.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Zum kirchlichen Dienst am Flughafen geht es mit der S-Bahn; Treffpunkt 9 Uhr am Bahnhof Waiblingen. – Frauen- und Männerkreis mit Diakon Manfred Häberle im Seniorenzentrum Blumenstraße um 15 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderats im Martin-Luther-Haus um 19 Uhr. – Der Frauenkreis Holzweg mit Pfarrerin z. A. Angrik trifft sich um 19 Uhr im Kindergarten Holzweg.
Arbeitsgemeinschaft der Waiblinger Sportvereine. Die Ergebnisse der Befragung zum Thema Sportleitplanung werden um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums vorgestellt.
Tageselternverein. Erste Sprechstunde im neuen Jahr, ☎ 50 48 21 (auch Fax).
BIG WN-Süd. „Literatur am Abend" von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Martin-Luther-Haus.
Katholische Kirchengemeinde – Jungsenioren. Vortrag „Ich werde älter – und dann?" im Antoniussaal um 14.30 Uhr.

Fr, 13.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Frauenliturgie zum Thema „Neues Leben" um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.
Bezirks-Imkerverein. Monatsversammlung im Kleintierzüchterheim Neustadt um 20 Uhr. Thema des Vortrages ist die Varroabehandlung. Nähere Infos unter ☎ 60 62 16.
SV Hegnach. Idogokurs in der Hartwaldhalle an zwölf Freitagen jeweils von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Weitere Infos unter ☎ 50 29 290 oder iris.rau@sv-hegnach.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Hauptversammlung im Kultursaal des Bürgerhauses Hohenacker um 20 Uhr.

Sa, 14.1. **DRK, Ortsverein.** Heute und am Samstag, 21. Januar, bietet das Rote Kreuz einen Erste-Hilfe-Lehrgang im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße an, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 96 57 33 oder ausbildung@drk-waiblingen.de.

So, 15.1. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Abfahrt mit dem Sonderbus um 13.30 Uhr am Beinsteiner Rathaus zur Nachmittagswanderung „D'Heanerneschtler wandern zu de Erbsehurgler". Abendeinkehr in Bittenfeld und Rückfahrt um 18.30 Uhr. Anmeldung und Infos☎ 3 18 79.
Bürgerliste Bittenfeld/Evangelische Kirchengemeinde Bittenfeld. Der Film- und Dokumentarbericht „Arabische Welt im Spannungsbogen Nahost" von BüBi-Mitglied Joachim Bräuninger (Technischer Studioleiter im ARD-Korrespondentenbüro Kairo) über dessen Arbeit in Bagdad, Kairo, auf dem Sinai, im Sudan und in der Lybischen Wüste beginnt um 18 Uhr im Konrad-Beringer-Haus am Zipfelbach; Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

Mo, 16.1. **Verband der Heimkehrer.** Die Frauen treffen sich zum ersten Beisammensein um 14 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof.

Mi, 18.1. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Senioren- und Hausfrauenwanderung entlang der Rems nach Neustadt mit anschließender Einkehr. Busabfahrt am Beinsteiner Rathaus um 14.05 Uhr. Anmeldung und Infos unter ☎ 2 12 23.

*

Hochwachtturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.
Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 10. und 17. Januar, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1 im Eisental, am Mittwoch, 11. und 18. Januar, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Mittwoch, 11. und 18. Januar, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik im Kreiskrankenhaus Waiblingen, Bäderabteilung, am Mittwoch, 11. und 18. Januar, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnasik im Rot-Kreuz-Haus am Freitag, 13. Januar, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle), montags von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Jeden Montag „WIE"-Treff der Waiblinger Initiative Erwerbsloser von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Informationen zu einer Urlaubs-Reise mit der AWO in das Vogtland vom 15. bis zum 22. Mai 2006 sind unter ☎ (0 71 31) 8 95 99 oder E-Mail info@awo-heilbronn.org erhältlich.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de**.** Sprechstunde in sozialen Fragen (auch für Nicht-Mitglieder): freitags, 13. Januar und 20. Januar, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr; Wunschtermine nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 56 28 75. – Patientenberatung über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder) am Dienstag, 10. und 17. Januar, von 15 Uhr bis 17 Uhr und am Donnerstag, 5. und 12. Januar, ebenfalls von 15 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldung und Telefonberatung montags bis mittwochs, von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 20 75 61. – Stammtisch im Café Kauffmann, am Montag, 9. Januar, um 15 Uhr. – „Sozialrechtsberatung bei Widersprüchen und Klagen vor dem Sozialgericht", am Dienstag, 10. Januar, von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffler ist am Mittwoch, 25. Januar, von 9 Uhr bis 11.30 Uhr erreichbar.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Vom 23. Dezember 2005 bis zum 5. Januar 2006 ist das Büro geschlossen. – Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Am 12. Januar 2006 erscheint das Frühjahr-/Sommer-Programm. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. – „Aufmerksamkeits-Defizit- und Hyperaktivitäts-Syndrom aus Sicht der Naturheilkunde" am Dienstag, 10. Januar 2006, von 20 Uhr bis 22 Uhr. – „Der tägliche Machtkampf" am Mittwoch, 11. Januar, um 20 Uhr. – „Rot, orange, gelb . . . Die Welt der Chakren" an drei Abenden von Mittwoch, 11. Januar, 19.45 Uhr an. – „Fünftägiges Früchtefasten zum Jahresbeginn"; Infoabend am Mittwoch, 11. Januar, um 18 Uhr; Fasten von Montag, 23., bis Freitag, 27. Januar.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de.
Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). – „Die Welt der Schmetterlinge" für Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren am Samstag, 21. Januar, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Das Sekretariat ist während der Weihnachtsferien geschlossen. – Im Fach Klavier stehen Unterrichtsplätze zur Verfügung. Informationen gibt Hr. Bock unter ☎ (0711) 64 05 883. – Das Sommersemester beginnt am 1. Februar und deshalb wird darum gebeten, sich bis zum 10. Januar zum Instrumental- und Gesangsunterricht anzumelden.

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Die Ausstellung „Was macht Rotkäppchen an der Wand" mit Installationen und Fotografien von Ingrid Schütz ist noch bis zum 19. Februar 2006 zu sehen. Ingrid Schütz war ein Jahr lang zu „Gast im Museum". Die Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr.
Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt" – Lange Straße 40. Bis 19. Februar ist die Installation „Alligator Rain" von Jonathan Jefferson dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. Vernissage ist am Sonntag, 15. Januar 2006, um 11.15 Uhr.
Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Siemensstraße 10. Die Ausstellung der Künstlergruppe Waiblingen mit Werken von PeBe Paul Bader, Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Anneliese Müller-Nisi, Albrecht Pfister, Klaus Sachs, Iris Schaarschmidt und Michael Schützenberger ist bis zum 22. Januar 2006 von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 17 Uhr geöffnet.
Robert Bosch GmbH – Werk Waiblingen, Kunststofftechnik, Alte Bundesstraße 50. Ausstellung von Jehuda Bacon „Meine Bilder haben mich gerettet" in der Reihe „Kunst in der Fabrik" bis Mitte März 2006 jeweils samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr.
„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm" – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.
„Kleine Manufaktur" – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilcollagen und Quilts im eigenen Atelier, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06).
„Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster" kann jederzeit angesehen werden.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 17.45 Uhr bis 19.30 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Bis zum 8. Januar 2006 macht der Aki „Winterschlaf" und ist geschlossen. – In der Woche vom 9. bis zum 13. Januar wird das Jahr 2006 mit einem großen Neujahrs-Feuer begrüßt. Wer will, kann sich Kartoffeln oder Würstchen mitbringen. Freitags ist Aki-Versammlung.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Bis 6. Januar 2006 ist das Büro geschlossen. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. Das neue Programm Frühjahr/Sommer 2006 wird bis 20. Januar an alle Haushalte verteilt. – „Mit der VHS auf dem Weg zu neuen Geldquellen", Seminar für Mitglieder von Vereinen, Verbänden und sozialen Organisationen von Freitag, 11. Januar 2006, an. – Führung in der Staatsgalerie Stuttgart zum Thema „Gesichter sind Lesebücher des Schicksals" am Donnerstag, 19. Januar, von 18 Uhr bis 20 Uhr. – „Business English" am Freitag, 27. Januar, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 28. Januar, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr. Anmeldung bis 20. Januar erforderlich.

Im Kameralamts-Keller

„Zauber der Balalaika"

Der Balalaika-Spieler Alexander Burmistrov und der Pianist Heiner Costabél sind am Sonntag, 8. Januar 2006, mit ihrem Programm „Zauber der Balalaika" im Kameralamts-Keller zu hören. Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck oder unter der Hotline (0171) 77 23 813 erhältlich.

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Erwachsene um 20 Uhr:** „Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl" am Freitag, 6. Januar, mit kleiner Bewirtung. – „Besine Stäuble lässt bitten: Auf die Bühne!" mit Viertele und Bauernvesper am Samstag, 7. Januar. **Für Kinder um 15 Uhr:** „Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl", am Mittwoch, 4. Januar. – „Der Bibabutzemann" kommt am Donnerstag, 5. Januar, ins Theater. Am Sonntag, 8. Januar, wird „Aladin und die Wunderlampe" gezeigt. – „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft" für Kinder von vier Jahren an, am Sonntag, 15. Januar. – Am Mittwoch, 18. Januar: „Kasper in Afrika" für Kinder von vier Jahren an.

Die Stadt gratuliert

Am gestrigen Mittwoch, 4. Januar: Andreas Achatz, Fronackerstraße 65, zum 85. Geburtstag.
Am Donnerstag, 5. Januar: Otto Deininger, Hochdorfer Straße 20 in Bittenfeld, zum 92. Geburtstag. Elisabeth Reschke, Rothaldenweg 11 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 6. Januar: Rudolf Ruckdäschel, Beim Wasserturm 59, zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 7. Januar: Friedrich Schild und Gerlinde geb. Cyklarz, Fronackerstraße 24, zur Goldenen Hochzeit. Ida Scheeben geb. Rampp, Am Kätzenbach 48, zum 91. Geburtstag.
Am Dienstag, 10. Januar: Hermann Braun, Bahnhofstraße 83, zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 11. Januar: Robert Happel, Alemannenstraße 13 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

*

Werner Layer, Messgehilfe beim Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau, begeht am Samstag, 7. Januar, sein Jubiläum anlässlich 25-jähriger Tätigkeit im Öffentlichen Dienst und bei der Stadt Waiblingen.

Waiblinger Tafel – im ehemaligen Milchhäusle, Schmidener Straße 24, ☎ 981 59 69, geöffnet von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Wer kann bei der Waiblinger Tafel einkaufen? Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte können erhalten: Bezieher von

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, entweder beim Allgemeinen Sozialdienst im Rathaus (Zimmer 109 und 110) oder im Freizeithaus Korber Höhe, jeweils dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Anmeldung sofort möglich. **Erwachsenenbereich:** bis 9. Januar 2006 geschlossen. **Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren:** Weihnachtspause bis 8. Januar.

„Waiblinger Kultur-Spektrum"

Das Januar-Programm ist da

Das Januar-Programm 2006 des „Waiblinger Kultur-Spektrums" ist erschienen. Das Heftchen wird üblicherweise monatlich kostenlos herausgegeben und informiert über alle Veranstaltungen in der Stadt. Es liegt im Foyer des Rathauses aus und bei den Ortschafts-Verwaltungen. Außerdem ist es bei den Karten-Vorverkaufs-Stellen erhältlich, bei der Stadtbücherei und im Buchhandel. Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kulturamt, ☎ 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte: ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle @seniorenzentrum-blumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Der biblische Spielfilm „Jeremia" wird am Donnerstag, 5. Januar, um 15 Uhr gezeigt. – Am Dienstag, 10. Januar, kann von 15 Uhr an die Schweiz im Film „Emil" kennengelernt werden. – Am Donnerstag, 12. Januar, um 15 Uhr, wird die Jahreslosung 2006 mit Bildern, Geschichten, Meditation und Musik vorgestellt. – Am Mittwoch, 18. Januar, geht es um 13.40 Uhr ins Planetarium Stuttgart. Anmeldungen und Infos unter ☎ 5 15 68.

Arbeitsgemeinschaft AWS Waiblinger Sportvereine

Diskussion zur Sportleitplanung

Das Ergebnis der Befragung für einen Waiblinger Sportleitplan stellen die Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine und das städtische Sportamt am Donnerstag, 12. Januar 2006, um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums vor; im Anschluss wird mit den Vertretern der Vereine diskutiert. „Sportvereine sowie alle Einrichtungen und Organisationen mit Sport- und Bewegungsangeboten haben die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Sportamt einen langfristig tragfähigen Sportleitplan zu entwickeln, der den Bedürfnissen gerecht wird und die dafür erforderlichen Einrichtungen schafft", erklärt Michael Fronz, Sprecher der AWS.

Deshalb sollten sich alle an der Entwicklung des Sportleitplans beteiligen und zur Veranstaltung am 12. Januar kompetente Verteter entsenden, rät Michael Fronz. Ein erstes Ergebnis zeige, dass die Vereine Verbesserungsmöglichkeiten im Angebot bei den jungen Erwachsenen, den Berufstätigen und im Bereich des Gesundheitssports sehen.

Um die Erhebungen vertiefter ausarbeiten zu können und um Maßnahmen und Lösungen zu erarbeiten, die im Sportleitplan für die nächsten zehn bis 15 Jahre einfließen können, werden Arbeitsgruppen gebildet. In einer Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine Ende April soll der Sportleitplan diskutiert und verabschiedet und den Gremien des Gemeinderats noch vor den Sommerferien vorgelegt werden.

Der Waiblinger Sportleitplan beschäftigt sich mit Bewegungsangeboten für Kinder und Jugendliche sowie mit dem künftigen Bedarf an Sportplätzen und Sporthallen. Außerdem geht es um die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen.

KULTURBAR im Schwanen Waiblingen

Music-Comedy mit „Backblech"

Die Gruppe „Backblech" führt ihre Besucher am Donnerstag, 19., und Freitag, 20. Januar 2006, jeweils um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) in einer Hommage an die Langzeitbeziehung in „Die Nacht der Gewohnheit". Irgendwo zwischen Langeweile, Abenteuerlust und Karriere suchen reiben sich die Protagonisten Jutta und Bernd aneinander. Ganz nebenbei erfahren die Besucher etwas über die Gefühle der Männer, die Sehnsüchte der Frauen und was sich Mann und Frau von der Sexualität erhoffen. Karten im Vorverkauf kosten 13 Euro, an der Abendkasse nach Vorbestellung 15 Euro.

Karten-Vorverkauf

Kulturbar „Luna" im Kulturhaus „Schwanen", Winnender Straße 4. Karten im Vorverkauf gibt es direkt in der Bar oder unter ☎ (0160) 55 06 196 und beim Ticket-Service der Marketing und Tourismus GmbH in der Touristinformation in der Langen Straße 45, ☎ 5001-155.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Mittwoch, 11. Januar, 19 Uhr, Ghibellinensaal

Bürgertreff 2006

Veranstalter: Stadt Waiblingen.
Eintritt frei.

Sonntag, 15. Januar, 19 Uhr, Ghibellinensaal

Forever Queen

The Great Pretender spielen mehr als 20 Welthits: aufwändig – authentisch – spektakulär!
Veranstalter: Aktiv Event Ltd.
Vorverkaufsstellen: Ticket-Service in der Touristinformation, Lange Straße 45, und alle Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte", „Euro-Card" „Visa" und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

kulturhaus schwanen waiblingen

Tango und Salsa

Argentinischen Tango und Salsa können Tanzfreunde jetzt wieder im Schwanen üben:

Salsa für Anfänger immer dienstags von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr, die Mittelstufe beginnt anschließend und tanzt bis 22 Uhr. Von dann an legt DJ Robert für alle Salsa, Merengue und Bachata auf. Der Eintritt ist frei. Start für die vier Abende ist am 10. Januar. Anmeldung und Infos: Hanna Fischinger und Robert Rossi, ☎ (0711) 160 1138, E-Mail robert.rossi@web.de. Einzelpersonen sollten sich früh anmelden.

Tango für Anfänger montags von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr, für Fortgeschrittene von 20.45 Uhr bis 22 Uhr, und zwar vom 30. Januar an an ebenfalls vier Abenden. Anmeldung und Info: Renate Fischinger, ☎ (0711) 26 25 378, E-Mail r.fischinger@gmx.net.

Digital(fank)tion

Der Schwanen rockt – im elektronischen Sinn. Die Jungs von „Das Erbe" haben mit der Kulturbar Luna und dem Schwanen etwas zu feiern: „Digital(fank)tion heißt ein neues Projekt, das künftig regelmäßig geboten wird. Eine feste Anlaufstelle für Freunde der elektronischen Musikkultur soll das Projekt werden und zum Austausch und Abschalten einladen. „Das Erbe" mischt seit fünf Jahren in und um Stuttgart sein Dopamin unter die Freaks. Am Freitag, 13. Januar, spannen die Jungs von 21 Uhr an einen musikalischen Bogen über zwei Floors, den Schwanensaal und die Lunabar, und sorgen für Partygenuss und Feuer in der Luft. Nach einem „gediegenen Warmup" in der Bar geht es im Saal weiter; FidelGastro kümmert sich um das leibliche Wohl, dazu gesellen sich Welcome-Drinks und Fruits for Free. – Verlost werden fünfmal zwei Gästeliste-Plätze; einfach unter ☎ (0179) 161 82 64 registrieren lassen. Mehr auf www.daserbe.com.

Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus „Schwanen", Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Impressum „Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de/stadtinformation.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.